

Hamburger Abendblatt, 28.06.2018

100 Millionen Euro für den Hamburger Osten



Johannes Kahrs ist haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion (Archivbild)

Foto: picture alliance / Michael Kappeler/dpa

Das Geld ist für Projekte, die sozialen Zusammenhalt fördern. Kahrs spricht von „Europas größtem Stadtentwicklungsprojekt“.

Hamburg. In die Stadtteilentwicklung im Hamburger Osten sollen 100 Millionen Euro fließen. Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat am Mittwoch beschlossen, bis zum Jahr 2025 für diesen Zweck 50 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen. Die gleiche Summe wird von der Stadt Hamburg

bereitgestellt.

Ziel dieser Investition ist eine umfassende Sanierung der sozialen und sportlichen Infrastruktur. So sollen Projekte in den östlichen Stadtteilen unterstützt werden, die dazu beitragen, den sozialen Zusammenhalt zu festigen. Die Mittel stärken im Rahmen des Senatsprogramms „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ das Miteinander von Sport, Wohnen, Freizeit und Gewerbe. Die Federführung soll beim Bezirksamt Hamburg-Mitte liegen. Die Gelder sollen die Planung und Umsetzung der Modellvorhaben finanzieren und können zum Beispiel auch für begleitende Öffentlichkeitsarbeit oder Forschungsbegleitung eingesetzt werden.

Mit den Bundesmitteln sollen wegweisende Vorzeigeprojekte umgesetzt werden

„Mit den Bundesmitteln soll und wird unsere Hansestadt Vorzeigeprojekte entwickeln, die wegweisend für die ganze Bundesrepublik sein werden. Mümmelmannsberg, Billstedt, Horn und Hamm – im Hamburger Osten wird Bundespolitik runtergebrochen auf unsere Stadtteile. Hier werden Kunstrasenplätze entstehen und Vereinshäuser saniert. Hier entsteht ein Sportmodul für Europas größtes Stadtentwicklungsprojekt“, sagte Johannes Kahrs, Haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion.

Falko Droßmann, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, sagte: „Heute ist ein guter Tag für die weitere Entwicklung unserer bevölkerungsreichen Quartiere in den östlichen Stadtteilen. Mit diesen Mitteln schafft es der Bezirk Hamburg-Mitte, Projekten, die den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt stärken, ein auskömmlich finanziertes Grundgerüst zu geben, welches nun mit Leben gefüllt werden muss. Damit können wir Projekte auf den Weg bringen, die richtungsweisend für die gesamte Bundesrepublik sein werden. Das ist einfach super!“

(HA)